

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 305.

Sonnabend den 1. November.

1851.

### Bekanntmachung.

Von und mit dem 2. November d. J. bis mit dem Sonntage Judica des nächsten Jahres wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai so wie in der Peterskirche und Jacobshospital-Kirche um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der Neukirche aber um 9 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet jedoch dadurch keine Aenderung.  
Leipzig den 27. October 1851.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.  
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Großmann. Koch.

### Bekanntmachung.

Nach der bei der hiesigen Sparcasse bestehenden Einrichtung werden am Schlusse jeden Jahres die Zinsen bis zum 31. December jedem Conto gut geschrieben und es erfordert dies eine Berechnung der Zinsen von sämtlichen Conten. Diese durch das fortwährende Wachsen der Zahl der Interessenten sehr umfangreiche Arbeit läßt sich aber mit Sicherheit und ohne erhebliche Schwierigkeiten nicht wohl ausführen, wenn in der Zeit der Zinsberechnung die täglich vorkommenden Ein- und Auszahlungen fortgehen und die Zinsen einzelner Conten von neuem umgerechnet werden müssen. Damit daher das Rechnungswerk im Interesse der Anstalt sowohl, als des Publicums selbst ohne störende Unterbrechungen vollführt werden kann, soll inskünftige vom 1. bis mit 15. Januar jeden Jahres die Sparcasse für den Verkehr völlig geschlossen bleiben, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Leipzig den 29. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuer u.

Am 1. November d. J. wird der diesjährige 4te Termin der Grundsteuern, welcher, nachdem vermöge Verordnung des Königl. Finanzministeriums vom 13. September d. J. der als Zuschlag ausgeschriebene dritte Pfennig erlassen worden, nur mit **Zwei Pfennigen** von jeder Steuereinheit zu entrichten ist, fällig. Die diesfallsigen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und **spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.  
Leipzig den 30. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Noch ein Wort über das Project einer directen Eisenbahn nach Berlin.

So angenehm eine kürzere Schienenverbindung von hier nach Berlin wäre, so muß man doch auch bei Zeiten die Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens in's Auge fassen, um nicht zu spät aus angenehmen Träumen gerissen zu werden. Mit welchen Waffen aber nöthigenfalls in Eisenbahnangelegenheiten gekämpft wird, zeigt die überall sich breit machende Angabe, daß die Route nach dem Rhein über Magdeburg ein großer Umweg sei, während in Wahrheit, nach dem Bau der Leipzig-Weißfischer Bahn, die Entfernung von Leipzig nach Cöln auf beiden concurrirenden Wegen über Magdeburg und Thüringen gleich sein wird: circa 80 Meilen. Gewiß wird es bei der Gelegenheit dem sich dafür interessirenden Publicum interessant sein, zu erfahren, wie groß das Güterquantum ist, das jährlich von hier auf der Eisenbahn nach dem Rheine und zurück geht. Es betrug im Jahre 1850 circa 535,000 Centner und ist in stetem starken Wachsen. Mag sich nun der Personen- und Güterzug später auf welche Route es dem Publicum beliebt hinziehen, für die Thüringische Gesellschaft ist die Leipzig-Weißfischer Bahn eine Lebensfrage der Selbstständigkeit und für Leipzig ein schöner Gewinn. Ist aber aus diesem Beispiele erkenntlich, was Selbstständigkeit für ein Eisen-

bahnunternehmen bedeutet, so ist es um so mehr an der Zeit, in dieser Hinsicht das Project der Weiterführung der Bahn direct nach Berlin zu beleuchten, und da zeigt sich sehr wenig Eröfliches. Die Bahn würde nämlich vollständig in den Händen der Anhaltischen Gesellschaft sein. Es ist kein Grund abzusehen, warum dieselbe die ihr in Berlin für Leipzig aufgegebenen Güter an die neue Bahn abgeben sollte, da es in ihrem Belieben steht, sie für denselben Preis und mit derselben Schnelligkeit zu liefern. Sie braucht (abgesehen von den Preisbestimmungen) der neuen Gesellschaft nur den directen Uebergang der Leipziger Güter auf ihre eigne Bahn zu verweigern, um ihr auch den Güterverkehr von Leipzig nach Berlin gänzlich zu entziehen. Hinsichtlich des Personenverkehrs steht es gleichfalls im Belieben der Anhaltischen Gesellschaft, durch Verweigerung des directen Billetverkaufs und durchgehender Züge den Reisenden die neue Route zu verleiden. Combinirte Güter- und Personenzüge auf der neuen Bahn würden außerdem auch nicht schneller fördern können, als Personenzüge auf den alten Wegen. Von Leipzig nach Berlin über Bitterfeld zum Anschluß in Wittenberg würden 10 Meilen zu bauen sein und die ganze Entfernung 22 Meilen betragen. Dies, als der kürzeste, ist der einzige naturgemäße, dem Zwecke entsprechende Weg. Er kürzt um 7 Meilen. Der andere, über Torgau nach Herzberg vorgeschlagene, ist 23 $\frac{1}{2}$  Meilen lang, obgleich die zu



bauende Bahnstrecke nur Geringes mehr beträgt. Aber außer dem längern Wege ist der Umstand, daß die Festung Torgau berührt wird, gerade ein abschreckender. Es würden da unausbleiblich an das neue Unternehmen Forderungen zu Bauten im Interesse der Festung gerichtet werden, die später die Wahl dieser Linie bitter bereuen machen könnten. Da auf beiden Routen Brücken über die Elbe und Mulde gebaut werden müßten, so würde die Bahn voraussichtlich keine ganz billige sein. Die neue Bahn würde eine Parallelbahn der Anhaltischen sein und die Ertheilung einer Concession dazu von Seiten der preussischen Regierung sich nicht mit den früher geltend gemachten Bestimmungen (welche aber freilich

in neuerer Zeit ganz unbeachtet geblieben sind) vereinigen lassen. Aber auch mit der Concession halten wie das Unternehmen für ein stets von fremdem Belieben abhängiges, durchaus unselbstständiges, das ganz gut den Zeiten überlassen bleiben kann, wo sämtliche Eisenbahnen von den Regierungen angekauft sein möchten und Eisenbahnen wie Chausseen gebaut werden. Ohne Abkommen mit der Anhaltischen Gesellschaft ist die ganze Rechnung ohne Wirth gemacht, und dies Abkommen ist für jene, ohne das Interesse ihrer Actionaire auf eine unverzeihliche Weise freiwillig aufzuopfern, unmöglich.

h.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Saynel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

## Vom 25. bis 31. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 25. October.

Carl Moritz Schuffenhauer, 45 Jahre alt, Bürger, Advocat und Notar, am Thomaskirchhofe.  
 Carl Hugo Theodor Seiß, 1/2 Jahr alt, Handlungsbieners verlassener Sohn, im Waisenhause.  
 Ein todtgeborener Knabe, Franz Gottlob Eichmanns, Schriftsetzers Sohn, im Brühl.  
 Ein uneheliches Mädchen, 2 1/2 Jahre alt, in der Gerberstraße.

Sonntag den 26. October.

Johann Friedrich Traugott Voigt, 41 Jahre alt, K. S. OPA.-Packer und Kaffeeträger, in der Dresdner Straße.  
 Hermann Friedrich Friedlein, 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, am Markte.  
 Wilhelmine Elise Schnurrbusch, 16 Wochen alt, Bürgers und Bäckermeisters Tochter, in der Friedrichstraße.  
 Ein todtgeborener Knabe, August Rühlands, Theaterinspicientens Sohn, in der Gerberstraße.  
 Jungfrau Friederike Planck, 24 Jahre alt, Dienstmädchen aus Zeschwitz, im Jacobshospital.  
 Georg Wilhelm Heinrich Schünemann, 28 Wochen alt, Buchdruckers Sohn, im Brühl.  
 Carl Hermann Nummer, 3/4 Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.

Montag den 27. October.

Margarethe Mathilde Hedwig Ahlfeld, 2 Jahre 5 Monate 19 Tage alt, Pastors zu St. Nicolai Tochter, in der Ritterstraße.  
 Johann Valentin Millies, 71 1/2 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, im Brühl.  
 Jungfrau Christiane Altermann, 16 Jahre alt, Schmiedemeisters in Haslau bei Roswein Tochter, in der Gerberstraße.  
 Johanne Christiane Weigert, 50 Jahre alt, Hebamme, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Rosine Elisabeth Bergk, 63 Jahre alt, Obsthändlers hinterlassene Tochter, im Johannis-Beihospital.  
 Gottlob Benzendorf, 67 Jahre alt, Maurergeselle in Stötteritz, im Jacobshospital.  
 Laura Auguste Ernestine Bernitz, 4 Jahre 7 Monate alt, Stubenmalers Tochter, in der Glockenstraße.  
 Rudolf Richard Fischer, 2 Jahre 8 Monate alt, Casernen-Hausmanns Sohn, in der Burgstraße.  
 Anna Johanne Kaufmann, 3 3/4 Jahre alt, Adolf Dörwaldts, Handarbeiters Pflgetochter, am Gerichtswege.

Dienstag den 28. October.

Dorothee Prior, 82 Jahre alt, Bürgers und Wollcommissionärs Witwe, in der Reichsstraße.  
 Johanne Christiane Kühns, 75 Jahre alt, Kunstgärtners Witwe, in der Moritzstraße.  
 Pauline Hedwig Kunath, 5 Wochen 6 Tage alt, Bürgers und Buchbindergehilfens Tochter, in der Windmühlenstraße.  
 Ein unehelicher Knabe, 6 Wochen alt, in der Dresdner Straße.

Mittwoch den 29. October.

Gotthold Lebrecht Berthold, 55 Jahre alt, pension. Schauspieler, im Jacobshospital.  
 Carl Rudolf Maximilian Gollbach, 7 Jahre 7 Monate alt, Handlungsbuchhalters Sohn, in der langen Straße.  
 Zwei todtgeborene Zwillingknaben, Albert Heinrich Bachmanns, Geschäftsfreisenden Söhne, an der Pleiße.  
 Johanne Marie Stock, 77 Jahre alt, Sammet- und Seidenwirkers Witwe, im Brühl.  
 Johanne Christiane Asmuß, 65 Jahre alt, Markthelfers und Hausbesizers Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johann Gottlob Kuhring, 86 Jahre alt, verabschied. Soldat, im Armenhause.  
 Friedrich Heinicke, 35 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Nicolaistraße.  
 Samuel Wilhelm Julius Leppig, 11 Monate alt, Markthelfers Sohn, im Sporergäßchen.

Donnerstag den 30. October.

Johanne Friederike Kellner, 42 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Thomaskirchhofe.  
 Johann Ludwig Grawert, 10 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Hainstraße.  
 Gustav Schwarzenberg, 22 3/4 Jahre alt, Handlungscommis aus Scheibenberg, im Jacobshospital.  
 Christiane Caroline Reinhardt, 51 Jahre alt, Criminalamtsdieners Witwe, in der Gerberstraße.  
 Friedrich Robert Schneider, 16 Jahre alt, Fleischhauerlehrling in Connewitz, im Jacobshospital.  
 Kaliska Richard Hedler, 11 Monate alt, Tischlers Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Freitag den 31. October.

Christiane Sophie Pausch, 60 Jahre alt, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers Ehefrau, in der Petersstraße.  
 Johann Christian Klarner, 65 Jahre alt, Bürger und Gasthofsbesizer in Auma, in der Elsterstraße.  
 Richard Albert Seiring, 1 3/4 Jahr alt, Markthelfers Sohn, im Halle'schen Gäßchen.  
 Friedrich August Wilhelm Reiß, 1 Jahr 5 Monate alt, Maurers hinterlassener Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Auguste Henriette Ida Heinsius, 17 Wochen alt, Schlossers bei der Leipz.-Dresdn. Eisenb. Tochter, in der neuen Straße.  
 Ein Knabe, 2 Stunden alt, August Franz Kerstens, Maurergesellens Sohn, in der Friedrichstraße.  
 17 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannis-Beihospital, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 46.

## Vom 25. bis 31. October sind geboren:

20 Knaben, 21 Mädchen; 42 Kinder, worunter 4 todtgeborene Knaben.

ju St.  
 ju St.  
 in der  
 ju S.  
 ju St.  
 ju St.  
 ju S.  
 reform  
 katholi  
 Deuts  
 in Co  
 Mont  
 Dien  
 Mittr  
 Donn  
 Freita  
 S.  
 „  
 „  
 Ri  
 1)  
 2)  
 3)  
 4)  
 5)  
 6)  
 7)  
 8)  
 1)  
 2)  
 3)  
 4)  
 5)  
 6)  
 7)  
 8)



**Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. Dr. Meißner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Ahlfeld,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Weißschuh,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. König,
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Fischer,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Beyer,
zu St. Johannis:	Früh	1/2 9 Uhr	= Cand. Hecker,
zu St. Georgen:	Früh	1/2 9 Uhr	= Cand. Naumann,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Grabner,
reformirte Kirche:	Früh	1/2 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
Deutsh. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz	Früh	9 Uhr	Hr. M. Blüher.
Montag	Früh	um 7 Uhr	Hr. Cand. Schneider.
Dienstag	Früh	um 8 Uhr	= M. König (Apostelgesch. 20.)
Mittwoch	Früh	um 7 Uhr	= Pastor Ahlfeld.
Donnerstag	Früh	um 7 Uhr	Communion.
Freitag	Früh	um 7 Uhr	Hr. M. Köhler.

**Wöchner:** Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

**W o t t e t t e.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Der Erde größter Jammer,“ von G. Kitten.  
 „Was betrübst Du dich meine Seele,“ von E. G. Reißiger.  
**Kirchenmusik.** Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:  
 Hymne von L. Spohr.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 24. bis mit 30. October.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. A. G. Kundmüller, Kypograph hier, mit Jgfr. A. L. Faber, Handlungs-Buchhalters hier hinterl. T.
- 2) J. G. Adolph, Zeitungs-Expedient hier, mit Jgfr. J. E. P. Jänichen, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 3) J. E. C. Schaf, Bürger und ital. Waarenhrl. hier mit Jgfr. J. L. Hölzel, Einwohners in Gersdorf Tochter.
- 4) E. H. Schulze, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. H. P. Hellmer, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- 5) E. H. Brückner, Schmiedegessele hier, mit F. W. Preuser, Hausbesizers in Langendorf Tochter.
- 6) E. F. Naumann, Jäger bei d. 4. Comp. 4. Schützenb., mit N. E. Richter, Bürgers aus Taucha Tochter.
- 7) G. G. E. Hoyer, Schuhmacher hier, mit E. M. Pohl, Corbeaumachers aus Stockelsdorf im Holzsteinschen Tochter.
- 8) C. M. Bogelein, Maurergeselle hier, mit Jgfr. J. R. Fischer, Nachbars in Neilschütz Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. H. Risse, Bürger und Kramer hier, mit Jgfr. E. A. Franke, Rittergutspachters in Wäldchen hinterl. Tochter.
- 2) A. D. Fischer, Dr. der Philosophie, Nachmittagsprediger an der Universitätskirche u. Lehrer an d. 2. Bürgerschule, mit Jgfr. J. D. F. E. W. Jørgensen, Hoflackerers in Hannover hinterl. Tochter.
- 3) J. H. A. Schulze, Schleifknecht allhier, mit R. D. Altner, Handarbeiters in Connewitz hinterl. Tochter.
- 4) J. E. H. Hölzel gen. Rech, Handlungs-Expedient hier, mit Jgfr. J. R. F. Ritter, Hausmanns allhier Tochter.
- 5) J. B. Schwabhäuser, Schriftseger hier, mit Jgfr. A. L. Böhlau, Mechanici hinterl. Tochter.
- 6) F. A. Conrad, Expedient allhier, mit Jgfr. E. L. Wagner, Küsterfamulus an der Thomaskirche T.
- 7) E. Rasch, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. J. F. Zeising, Bürgers u. Seilermeisters in Brehna T.
- 8) G. G. Weber, Bürger und Gastgeber hier, mit J. E. Elias, Hausbesizers in Neuhaus Tochter.

- 9) A. L. Stelzner, Tischlergeselle hier, mit Jgfr. J. M. R. Pretsch, Handarbeiters in Halle hinterl. T.
- c) Reformirte Kirche:**  
 G. R. Lüscher, Schneidermeister in Meissen, mit Jgfr. Therese Jul. Fleischer gen. Ließ, von hier.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**  
 Vom 24. bis mit 30. October.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. F. Herolds, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. E. Günthers, Landgerichtsactuars Sohn.
- 3) E. F. R. Zeigers, Maurergesellens Tochter.
- 4-5) E. Schulze's, Bürgers und Schirmfabrikantens Zwilings-Sohn und Tochter.
- 6) E. W. Pohle's, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
- 7) E. E. Driehs, Puzmaurers Sohn.
- 8) F. W. Gestewitz, Bürgers Sohn.
- 9) J. D. Wendlands, Zimmergesellens Sohn.
- 10) F. Keils, Kupferdruckers Tochter.
- 11) E. F. J. Sause's, Bürgers und Strumpfwürkermistrs. S.
- 12) D. Montgomerys, Markthelfers Sohn.
- 13) G. Friedrichs, Cigarrenmachergehülfsens Sohn.
- 14) F. A. Lehmanns, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 15) A. L. Neumanns, Bürgers und Tischlers Sohn.
- 16) E. W. Berge's, Schlossers bei der L.-D. Eisenbahns T.
- 17) J. F. G. Kieß', Cigarrenmachers Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) D. D. Schumanns, Güter-Expedientens d. M.-L. E. S.
- 2) F. W. Kapißky, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) E. F. Kahnts, Musikalienhändlers Sohn.
- 4) E. G. Grünebergers, Musici Sohn.
- 4) J. G. Hentsche's, Schuhmachers Sohn.
- 6) F. L. Hessels, Plombeurs beim Hauptsteueramte Sohn.
- 7) B. F. Grahl's, Ausschlägers Sohn.
- 8) G. Krebs', Maurergesellens in den Straßenhäusern Sohn.
- 9) R. L. Ludewigs, Bürgers u. Theilhabers eines Geschäfts T.
- 10) E. W. Eichelbaums, Buchdruckers Tochter.
- 11) G. Junghanns', Handarbeiters Tochter.
- 12) E. A. Schieke's, Schleifknechts Tochter.
- 13) J. E. A. Schneiders, Markthelfers Sohn.
- 14) W. Schrey's, Buchhändlers Sohn.
- 15) E. Lange's, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 16) E. J. Haase's, Handarbeiters in den Straßenhäusern S.
- 17) A. Winklers, Vergolders Sohn.
- 18) L. Feists, Fracht-Cassiers bei der L.-D. Eisenbahn Sohn.
- 19) E. M. E. Schäfers, Geschäftsführers in Dresden Sohn.
- 20-25) 6 unehel. Knaben.
- 26-27) 2 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

P. M. E. Simon, Königl. Preuß. Steuer-Inspectors T.

**d) Katholische Kirche:**

F. A. Mallaus, Maschinenmeisters in Neufellerhausen T.

**e) Petrikirche (christkatholisch):**

- 1) Franz Anton Neumann, Wollfortirers in Reudnitz Sohn.
- 2) Ernst Friedrich Franke, Lackirers in Neuschönfeld Sohn.
- 3) Johann Christian Daniel Enderlein, Handarbeiters hier S.

**S e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 24. bis mit 30. October.

Weizen, der Scheffel . . .	5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 5 = — = bis 3 = 10 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	2 = — = — = bis 2 = 5 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = — = — = bis 1 = 15 = — =
Rübsen . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Erbfen, der Scheffel . . .	4 = 25 = — = bis 5 = — = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 20 = — = bis 3 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 15 = — = bis — = 17 = 5 =

**H o l z -, K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e.**

Buchenholz, die Klafter . . .	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, „ „ . . .	6 = 5 = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz, die Klafter . . .	5 = 10 = — = bis — = — = — =
Ellernholz, „ „ . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, „ „ . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 25 = — =



# Die Stundenfolge nachweisender Bericht über das Abfahren und Ankommen der Dampfwagen-Züge auf dem Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe zu Leipzig für jeden Tag, vom 1. November 1851 ab, bis zu fernerer Bestimmung.

NB. Schluß der Reisegepäck-Expedition 10 Minuten vor dem Abfahren eines jeden Zuges.

[Bei der Ankunft ist überall bemerkt, wann solche regulativmäßig erfolgen soll, ohne ihren gewöhnlichen Verzug zu beachten.]

- 1) **Abfahrt I.** Morgens 6<sup>1/2</sup> Uhr Personenzug nach Hof, wo er Brmtt. 11<sup>1/2</sup> Uhr eintrifft u. von da Nachm. 1<sup>1/2</sup> Uhr nach Nürnberg, daselbst aber Abds 9<sup>1/2</sup> Uhr mit Nacht-Gilzug nach München abgeht, um letzteren Orts, des nächsten Tages, Vorm. 9 Uhr anzulangen.
- 2) **Ankunft I.** Brmtt. 9 Uhr Güterzug unter Personenbeförderung aus dem Nachtlager zu Weidau, wo selbiger, Tags zuvor, nachdem er Abds 5 Uhr Hof verlassen, Abds 8<sup>1/4</sup> Uhr eintrifft, und Morgens 6<sup>1/2</sup> Uhr mit Nebenzug aus Zwickau, welcher daselbst Morgens 6 Uhr expedirt wird, auf Leipzig weitergeht.
- 3) **Ankunft II.** Brmtt. 11<sup>1/2</sup> Uhr Personenzug aus Hof, wo er Morgens 6 Uhr auf Leipzig abgeht, nachdem, am Tage zuvor, der Personenzug, welcher Nürnberg Morgens 7 Uhr verließ, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, ingl. der aus München Morgens 5 Uhr und aus Nürnberg Nachmitt. 1<sup>1/2</sup> u. abgegangene Gilzug Abends 8<sup>1/2</sup> u. in Hof eingetroffen.
- 4) **Abfahrt II.** Mitts 12 Uhr Güterzug unter Personenbeförderung nach Weidau, wo er Nachmitt. 2<sup>1/2</sup> Uhr eintrifft, und von da 2<sup>1/2</sup> Uhr nach Zwickau, jedoch nicht weiter, befördert.
- 5) **Ankunft III.** Nachm. 3<sup>1/4</sup> Uhr Güterzug unter Personenbeförderung aus Weidau, von wo selbiger mit dem 11<sup>1/2</sup> Uhr aus Zwickau dahin gelangenden Nebenzuge Mittags 12 Uhr auf Leipzig abgeht.
- 6) **Abfahrt III.** Nachm. 4<sup>1/2</sup> Uhr Personenzug nach Hof, wo selbiger Abends 9<sup>1/4</sup> Uhr anlangt, von da aber als Gilzug, am nächsten Tage, Morgens 5<sup>7/12</sup> u. über Nürnberg, wo er Nachmittags 1<sup>7/12</sup> Uhr eintrifft, nach München, was derselbe Abds 9<sup>1/4</sup> Uhr erreicht, weitergeht.
- 7) **Ankunft IV.** Abds 7<sup>1/2</sup> Uhr Personenzug aus Hof, wo er Nachmitt. 2<sup>1/2</sup> Uhr auf Leipzig abgeht, nachdem der Nacht-Gilzug, welcher, am Tage zuvor, Abends 6<sup>1/4</sup> Uhr München, und Morgens 6 Uhr Nürnberg verläßt, Nachm. 12<sup>1/12</sup> Uhr in Hof eingetroffen.

Besondere Abfahrt in Plauen Morgens 6 Uhr Güterzug unter Personenbeförderung nach Hof, allwo er Morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr eintrifft, jedoch von da erst Nachm. 1<sup>1/2</sup> u. als Personenzug nach Nürnberg u. München weitergeht.

**Anmerkung.** An den 10 Stationsorten, Rieritzsch, Altenburg, Gönitz, Grimmisschau, Weidau, Reichenbach, Herlasgrün, Plauen, Mehltheuer und Reuth, wird, soweit sie selbige berühren, mit sämmtlichen Zügen, außerdem aber auch bei Neumark, Neuschlau, Jocketa, Schönberg und Gutenfürst, mit Zug 3, und hierüber mit den Zügen 1, 2, 4 und 5 noch bei Gaschwitz, Böhlen und Breitingen, angehalten. — Uebrigens gehen, nächst den bei Zug 4 und 5 erwähnten, gleiche Nebenzüge ebenfalls Morgens 8<sup>1/12</sup> u. Abds 5<sup>1/2</sup>, Abds 6<sup>11/12</sup> u. Abds 8<sup>1/2</sup> u. von Weidau nach Zwickau sowohl, als Morgens 6, Morgens 8<sup>1/2</sup>, Abds 5 und Abds 6<sup>1/12</sup> Uhr von Zwickau nach Weidau. — Güterzüge ohne Personenbeförderung werden von Leipzig nach Hof und von Hof nach Leipzig, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, selbst mehrere Male an einen und demselben Tage expedirt, wobei man eine feste Abgangsliste gerade nicht einhält.

## Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Gemäldeausstellung des Kunstvereins** in der Buchhändlerbörse, 9—5 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—4 u.**  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.  
**Centralhalle:**  
 Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 u. Abds.  
 Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 u. Abends.  
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 u. Abends.  
 Modes-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 u. Abends.  
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 u. Abends.  
**Theater.** (10. Abonnementsvorstellung.)  
 Zum ersten Male:  
**Sündliche Wirren,**  
 Lustspiel in 3 Acten von Dr. Lederer.

- Personen:**
- |   |                        |
|---|------------------------|
| Carl Ruhlthal   | Herr v. Diegraven.     |
| Abele, seine Frau,                                    | Fräul. Lieblsch.       |
| Luch, seine Schwester,                                | = Schäfer.             |
| Präsident von Thurgan                                 | Herr Kläger.           |
| Frau von Thurgan                                      | Frau Giese.            |
| Baron von Dorblüh                                     | Herr Rudolph.          |
| Otto von Dornau, ein Verwandter der Familie Ruhlthal, | = Lobe.                |
| Eisette, Kammermädchen,                               | Frau Günther-Pachmann. |
| Ein Gärtner im Hause Ruhlthals                        | Herr Ballmann.         |
| Ulrich, Bedienter beim Präsidenten,                   | = Saalbach.            |
| Zwei Damen. Mehrere Bediente.                         |                        |

Ort der Handlung: Ein Landgut in der Nähe einer größeren norddeutschen Stadt. Der erste Act spielt während den Abendstunden des einen, der zweite und dritte während den Vormittagstunden des darauffolgenden Tages.

## Bekanntmachung.

Ergangener Anordnung gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Advocat Karl Wagner alhier in Folge einer wider ihn wegen Parthiererei und Veruntrauung anhängig gewordenen Untersuchung bis zu deren Ausgange von der Function als Advocat suspendirt worden ist.

Leipzig am 27. October 1851.

**Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Rötke. Hungar.

## Bekanntmachung.

Das von uns für  
 Christiane Friederike Keiselt aus Lausitz  
 am 13. April 1836 sub No. 67 ausgefertigte Gesindezeugnißbuch ist abhanden gekommen.  
 Zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs machen wir dies hiermit bekannt und fordern zur ungesäumten Abgabe des Buches auf, wenn dasselbe irgendwo aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte.

Leipzig den 29. October 1851.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir. Fund, Act.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. jur. Herrn Luther August Julius Gotthard Kessinger aus Altenberg anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 580. 1055. bezeichnete Legitimationskarte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solche Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.  
 Leipzig den 30. October 1851.

**Das Universitätsgericht daselbst.**

## Freiwillige Versteigerung.

Das zu Neubitz an der Leipziger Gasse unter Nr. 95 gelegene, in gutem Stande befindliche Haus- und Gartengrundstück soll  
**Sonnabend am 8. November d. J.**  
 Vormittags um 11 Uhr in meiner Geschäftsstube Katharinenstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen durch mich versteigert werden. Die Beschreibung desselben, so wie die Verkaufsbedingungen sind schon jetzt bei mir einzusehen.  
 Adv. Anschütz, Notar.



**Edictalladung.**

Am 1. März d. J. ist der hiesige Advocat Herr Friedrich Wilhelm Stockmann, vormaliger Director des Rathslandgerichts hier, verstorben, und es haben seine Intestaterben den Nachlaß resp. durch den Herrn Vormund und unter obervormundschaftlicher Genehmigung mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, wegen Ermittlung unbekannter Gläubiger jedoch um Erlassung öffentlicher Vorladung gebeten.

Serichtswegen werden daher alle bekannte sowohl als unbekannt Gläubiger des Herrn Advocat Stockmann hiermit bei Strafe der Ausschließung so wie bei Verlust ihrer Ansprüche und des etwaigen Rechtes der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen, den 20. März 1852

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der für Vormundschaftsachen bestimmten Abtheilung des Stadtgerichts persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche von Ausländern an hiesigem Orte bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen und mit gerichtlich anerkannter Vollmacht zu versehen sind, auch so weit erforderlich durch Vormünder vertreten und Ehefrauen mit den Ehemännern zu erscheinen, mit den Beneficialerben des Verstorbenen die Güter zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, wobei diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für zustimmend gehalten werden, in Entscheidung Vergleichs aber binnen 6 Tagen vom Terminstage an gerechnet ihre Ansprüche unter gehöriger Bescheinigung, insbesondere unter Production der betreffenden Urkunden, auch Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den erwähnten Erben, welche innerhalb der nächstfolgenden 6 Tage auf das Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 15. Mai 1852

der Actenrotation,

den 26. Juni 1852

aber der Publication eines Erkenntnisses, welches bei ihrem Ausbleiben gedachten Tages Mittags um 12 Uhr für eröffnet erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Leipzig, am 29. October 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Abtheilung für Vormundschaftsachen.

Dr. Jerusalem.

Kurzweilly.

**Versteigerung.**

Das zu Lindenau sub Nr. 85 des Brandkatasters gelegene, Herrn Seebät Johann Friedrich Stiegler in Eutritsch zugehörige Grundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 1520 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgeklagter Schuld halber

den Fünften November 1851

von unterzeichnetem Landgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere hierüber besagen die im Rathslandgericht und in dem Gasthose zu Lindenau befindlichen Anschläge.

Leipzig den 15. August 1851.

Das Rathslandgericht.  
Stimmel.

Günther.

**Post-Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.**

Die zweimal wöchentlichen Fahrten des Dampfschiffes „Obotrit“ in obgedachter Verbindung werden mit dem 18. October d. J. dahin beschränkt, daß ferner nur

jeden **Mittwoch** der Abgang von **Wismar** nach **Kopenhagen**  
in seitheriger Weise und

jeden **Sonabend** von **Kopenhagen** nach **Wismar**  
Nachmittags 3 Uhr stattfindet.

Diese Fahrten dauern in diesem Jahre so lange Witterung und Umstände es gestatten werden.

Wismar den 2. October 1851.

Direction der Meckl. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

**Nothwendige Versteigerung.**

Wegen einer ausgeklagten hypothekarischen Forderung soll das Frauen Johann Friedrichen verw. Schmidt geb. Nicolaus gehörige, im Brandversicherungskataster mit Nr. 22 bezeichnete und im Grund- und Hypothekenduche für hiesigen Ort Folium 20 eingetragene Haus- und Gartengrundstück sammt allen Ein- und Zubehörungen allhier, von uns und von Sachverständigen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Steuer-Einheiten und sonstigen Abgaben zu 1800 Thlr. taxirt, den

1. December 1851

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden nothwendig versteigert werden. Das Subhastationspatent, ingleichen die Taxe, nicht minder das Verzeichniß der Steuer-Einheiten und sonstigen Abgaben, so wie die Bedingungen der Veräußerung sind in hiesiger Schenke angeschlagen.

Neufellerhausen, den 23. September 1851.

Das Freiherrlich von Schwendendorffsche  
Gericht daselbst.  
Kittler.

**Wein-Auction.**

Montag den 3. November früh 9 Uhr werden in Auerbachs Hause hier, Brühl Nr. 17,

$\frac{3}{4}$  Simer Bodenheimer,

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Simer Dürkheimer,

$\frac{2}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Simer Franzwein

in den angegebenen Gebinden notariell versteigert. Proben sind ebendasselbst in dem Comptoir des Herrn Adolph Ruchpfer zu erhalten.

Bei Ignaz Jadowitz in Leipzig erschien so eben und ist im Buchhandel zu haben:

**Rückkehr zur katholischen Kirche.** Eine Aufgabe unserer Zeit und eine Stimme aus der Mitte der Protestanten. 8<sup>o</sup> Belin. Geh. im Umschlage 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Wohl selten möchte eine Schrift eine Lebensfrage der Gegenwart in so genügender und treffender Weise besprochen haben, als die eben genannte. Inmitten der großen Weltereignisse, unter deren Einflusse wir leben, zeigt sie an der Hand der Geschichte und gereifter Erfahrung deutlich hin auf das große Uebel unserer Zeit und giebt als weiser Arzt das einzig wirksame Mittel zur Rettung an. Möge man diese Worte in allen Kreisen beherzigen!

**Musikalien-Anzeige.**

Die nachstehenden jetzt allgemein beliebten Tänze für Pianoforte: **Petrak Sedlcanska-Polka, Radetzky's Sieges-Marsch, Herzog Nandine-Polka, Hamburger Polka, Hans- & Gretchen-Polka.** Preis 25 und 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., sind sämmtlich wieder vorräthig in der Musikalienhandlung von **C. F. W. Siegel, Neumarkt, Kramerhaus.**

**Französisches Institut,**

Peterskirchhof, Strich.

Die **Abendstunden** in den Herrenklassen beginnen Montag den 3. Novbr. Dr. **C. J. Gauschild, Dir.**



**Die Leihbibliothek von A. Binder, Kupfergasse Nr. 6 (Dresdner Hof),** welche stets mit dem Neuesten vermehrt wird, empfiehlt sich bestens. Dieselbe ist ununterbrochen von früh 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet. Kataloge stehen gratis zu Diensten.

**Avis.** Les langues italienne, espagnole et portugaise sont enseignées d'après une méthode bien aise et adaptée à la nature ainsi de l'enfance que de l'âge mûr. S'adresser pour des plus amples renseignements sous le chiffre A. B. Tauchaer Strasse No. 18b parterre.

**Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab im Hause Ritterstraße Nr. 9. Leipzig, am 1. November 1851.**

**Phil. Mainoni.**

**Localveränderung.**

Das Geschäftslocal von **Joh. Eduard Wohlwerth,** Handschuhmachermeister,

befindet sich von heute an seinem frühern Local schrägüber, **Raschmarkt unter dem Rathhause, neben der Bandhandlung des Hrn. G. Böhm.** Leipzig den 27. October 1851.

**Local-Veränderung.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt am **Zeiger Thore im Storchsneße, jetzt genannt Emilienstraße, im Eckhaus parterre. C. L. Winter, Tapezierer.**

**Localveränderung.**

**Ernst Wilhelm Herrmann,** Madlermeister, früher an Auerbachs Hof, jetzt in **Dähne's Hause am Markt Nr. 9.**

Alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen** werden noch wie früher auf's Sorgfältigste und Schnellste von mir besorgt und habe ich meinen Nachfolger, **Herrn F. W. Sturm** hier, **Grimma'sche Straße Nr. 31,** zu deren Annahme beauftragt, jedoch ist derselbe für die Aufbe-  
wahrung nicht länger als **einen Monat** verantwortlich.  
**Aug. Ad. Pohl, Madlermeister.**

**Gandshuhe** werden in 24 Stunden nach der neuesten fran- zösischen Methode vom tiefsten Schmutz gereinigt und wie neu hergestellt das Paar 2 1/2 Ngr. Man bittet, dieselben in der Leih-  
bibliothek von **A. Binder, Kupfergasse Nr. 6** abzugeben.



**Die Strohhutfabrik**

von **L. Ahlemann,** Thomaßgäßchen No. 6. erste Etage



empfiehlt sich mit **Färben** getragener **Strohhüte** in den neuesten Modefarben.

**! Künstliche Haararbeiten !**

zu Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken, als Schnuren, Uhr- und Armbänder, Colliers etc. etc. werden in den neuesten Mustern von den dazu übergebenen Haaren gese-  
tigt bei **F. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.**

**Gummi-Weberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik** empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen  
**A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl billig verkauft.

**Bunte wollene Spitzen** in allen Farben empfiehlt **Alexander Enders** unter den Bühnen.

**F. August Berger, Glasermeister,**

Johannisgasse Nr. 36,

empfiehlt sich zur Annahme von **Doppelfenstern** und verspricht die schnellste Beförderung.

Auch halte ich Lager von **Zafelglas,** sowohl in gewöhnlichem Fensterglas als auch **Doppelglas,** und verkaufe zu den billigsten Preisen gegen baare Zahlung.

Besonders empfehle ich mein **Spiegelager** in Sopha-, Pfeiler- und Trümeau-Spiegeln in eleganten Rahmen, so wie einzelne Spiegelgläser, worauf ich geehrte Herrschaften und meine verehrten Kunden bitte bei vorkommendem Bedarf mich mit ihrem Besuch zu beehren. Achtungsvoll ergebenst **D. D.**

**Brillen,** die Gläser dem Auge genau passend gewählt, von 15 Ngr., Lorgnetten von 7 1/2 Ngr. an. **Louis Voigt, Petersstraße 46, 1 Tr.**

**Das Kleidermagazin für Damen**

von **C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage,** empfiehlt **Mäntel** in größter Auswahl von 6 bis 32 Thlr.

**Feine Seidenhüte für Herren**

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. verkaufen kann. **Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**

**Gilenburger Kattune Hainstraße im Stern.**

**Gilenburger Kattune,** 3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an à Elle, **Hainstraße im Stern.**

**Gummi-Schuhe**

in allen Sorten und Größen empfiehlt **J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

**Gummi-Galloschen**

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.



**G. B. Heisinger Mauricianum.**

**Französische Regenschirme,**

für Herren und Damen, in schwerer und leichter Seide und verschiedenen Couleuren mit den neuesten Garnituren, für den Stadtgebrauch, so wie auf die Reise mit besonderen Vorrichtungen.

**Schaaf-Wollen-Watte,**

welche sich zu jeder Wattirung vorzüglich eignet, empfiehlt on gros und en detail **Edouard Hubr, Markt, Kochs Hof.**

**Englische blauöbrige Nähadeln,** kurze, halblange, lange, à Stück 1  $\frac{1}{2}$ , 1/4 Hundert 2  $\frac{1}{2}$  Ngr., beste Sorte. **Heinrich Fischer, Madler, Grimm. Straße Nr. 24.**

**Sargklauen** sind immer zu haben von 20  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. große Windmühlenstraße Nr. 15.

Die und 4 Cigarette 7 1/2 Ngr.  
von cir  
Zu niederm  
Zu t herfa kleine Koffe  
Zubehör  
Aufs 1 Bett Verschl desgl. Nählg  
Seh 1 halbe Reifen, liche G  
1 E sind bil  
Zwei  
Zu Auffa  
Eine 4. Cor nicht.  
Zu 2 Trep  
Ein von Fa Sonna sehen.  
Ein Windm  
Ein verkauf  
Zur echten Uebe ich den  
Eng 2 1/2 Ngr denen  
100 Höhe,  
Zu Eybe



## Papier-Verkauf.

Von einer Papierfabrik habe ich einige Hundert Nies gut geleimtes weißes Schreibpapier, den Ballen zu 14 1/2  $\text{Ngr.}$ , das Nies 1 1/2  $\text{Ngr.}$ , im Einzelnen à Buch 2 1/2  $\text{Ngr.}$  zum Verkauf.

**F. A. Große,**  
Markt Nr. 3 in Kochs Hof.

Die besten Casseler Streichzündhölzer 100/m. 4  $\text{Ngr.}$  und 4 1/4  $\text{Ngr.}$ , Streichzündschwämme 100/m. 10  $\text{Ngr.}$ , Cigarrenzündhütchen und Streichwachslichter, 10 Schachteln für 7 1/2  $\text{Ngr.}$ , Schwefelhölzer (Tunkhölzer) 100/m. 3  $\text{Ngr.}$  empfiehlt  
**A. Reifinger,** Zeiher Straße Nr. 2.

## Leihbibliothek-Verkauf

von circa 1300 Bänden. Alles Nähere bei  
**Hud. Ritter,** Lutzensteins Garten Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist ein 5 1/2 Octaven langes Clavier zu sehr niederm Preise kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Zu verkaufen: 1 Commode, 1 Glaskränkchen, 1 Bücherschränkchen, Küchenschranke, 1 kl. Kleiderschrank, kleine u. große Tische, Bettstellen, 1 Comptoirpult, Koffer, Schüsselbret etc. Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein Mahagony-Billard mit Zubehör. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Außerordentlich billig zu verkaufen steht 1 Doppelpult für 4  $\text{Ngr.}$ , 1 Bettcommode für 2  $\text{Ngr.}$ , 1 Weinschrank mit Lattenregal zum Verschluss für 4  $\text{Ngr.}$ , 1 silberne Taschenuhr für 2  $\text{Ngr.}$  15  $\text{Ngr.}$ , eine dergl. mit 2 Gehäusen für 4  $\text{Ngr.}$ , welche beide ganz gut gehen, Mühlgasse Nr. 4 bei Böhme.

Sehr billig zu verkaufen sind 3 Weinkörbe (Emballage) 1 Briefreal u. 1 halbrundes hölzernes Faß (1 1/4 zöllig im Holze) mit 3 eisernen Reifen, sehr nützlich für Fleischer, Bäcker und Kaufleute. Sämtliche Gegenstände stehen zur Ansicht Zeiher Straße 2, 2. Etage.

1 Satz Billardbälle u. 1 dergl. zu 1 Knabenbillard sind billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zwei gute Divans stehen zum Verkauf  
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten mit thönernein Aufsatz kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Eine vollständige wohlerhaltene Uniform und Armatur 4. Bat. 4. Comp. ist zu verkaufen bairischer Platz Nr. 2b, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 3 Mistbeetfenster billig Ulrichsgasse Nr. 33, 2 Treppen bei Wittmann.

Ein fehlerfreies, zehnjähriges Stutenpferd, braun von Farbe und gut geritten, jedoch auch zum Ziehen tauglich, wird Sonnabend der 1. November im blauen Rosse zum Verkauf stehen.

Ein paar gut eingefahrene Ziegenböcke stehen zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein kleiner Wasserhund, braun von Farbe, 3/4 Jahr alt, ist zu verkaufen Grenzgasse Nr. 72, 1 Treppe.

Zur Feld- und Gartendüngung empfehle ich echten peruan. Guano, der Str. 5 Thlr., das Pfd. 2  $\text{Ngr.}$  Ueber den Gebrauch dieses vorzüglichen Düngungsmittels gebe ich bereitwilligst Auskunft.  
**C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Englische, großfrüchtige, tragbare Stachelbeerstöcke à Stück 2 1/2  $\text{Ngr.}$  sind zu verkaufen in Reudnitz Nr. 37, neben dem goldenen Lämmchen.

## Baum- und Pflanzen-Verkauf.

100 Schock Fichtenzweige mit Ballen von 2 bis zu 7 Ellen Höhe, Birken, alle Marktstage. Stand Nicolaihof.

**Gottfried Thiele.**

Zwei mittelhohe Lebensbäume und ein großer Cyden stehen zum Verkauf bei  
**C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Größer Erfurter Blumenkohl seltener Größe mit Strünken und Blättern, welcher sich noch eine lange Zeit aufbewahren läßt, steht seit Sonnabend den 1. November in der Nicolaistraße bei Stadt Hamburg.

Steinkohlenziegel das 1000 zu 3  $\text{Ngr.}$ , so wie 100 Stück zu 9  $\text{Ngr.}$  empfiehlt  
**A. Saring,** hohe Straße Nr. 2a.

Außerdem werden Bestellungen angenommen Katharinenstraße 1 bei Herrn Scharf, Mützenfabrikant, und Magazingasse 3 parterre.

## Stearinkerzen

wirklich feinsten Qualität, 4, 5, 6 u. 8 Stück pr. Pack, 26 bis 26 1/2 Loth netto ohne Papier wiegend, verkaufe ich (früher 10  $\text{Ngr.}$ ) jetzt à 9 1/2  $\text{Ngr.}$ , von 10 Pack an à 9  $\text{Ngr.}$ , von 30 Pack an à 8 1/2  $\text{Ngr.}$ , von 100 Pack an à 8 1/4  $\text{Ngr.}$ .

Secunda-Qualität à 8 1/2 und 8  $\text{Ngr.}$   
Ferner zeige ich hiermit ergebenst an, daß von der ganz schweren Sorte,

Prima-Qualität 28 bis 29 Loth ohne Papier enthaltend, alle Sorten wieder zu haben sind. Auch führe ich schon längst eine Sorte

feinsten Stearinkerzen à 9  $\text{Ngr.}$  im Einzelnen, die zwar etwas leichter im Gewicht, jedoch von bester Qualität sind, und welche ich von 10 Pack an noch billiger erlassen kann.

**G. F. Märklin** am Markt.

Baierische Kernseife, der Stein von 22 Pfd. 3 1/2 Thlr., Saalfelder Lichte, 6r und 8r der Stein von 22 Pfd. 4 1/2 Thlr., beste Münchner Milchkerzen, 4, 5 und 6 Stück in Paq., 1 Paq. 9  $\text{Ngr.}$

**C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Reichhaltiges Lager in feinen Bremer, echten Londres- und importirten Havanna-Cigarren zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen bei

**C. C. Marx & Co.** in Leipzig, Brühl Nr. 89.  
NB. Auch führen wir eine billige gute Napoleon-Cigarre, 1000 St. für 4  $\text{Ngr.}$

## Glück auf!!

Die feinsten, von mir erfundenen  
**Pariser Pflastersteine** von **C. A. Neubert** aus Leipzig und Freiberg sind täglich frisch zu haben bei dem Herrn Kaufmann Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

## Dr. Clam'sche Brustbonbons

sind in bekannter Güte zu haben Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

## Lemon Drops (Limonaden-Bonbons)

sind zu bevorstehenden Wällen als etwas Ausgezeichnetes zu empfehlen und pr. 8 mit 15  $\text{Ngr.}$  zu haben Barfußgäßchen 8, 1. Et.

## Dr. Gräf'sche Brust-Bonbons

empfiehlt **C. F. Schubert,** Brühl Nr. 61.

## Gehülste Erbsen, Beste Brab. Sardellen

erhielt und empfiehlt **C. F. Schubert,** Brühl Nr. 61.

## Ungar-Weine.

Nessmelyer . . . . à Bout. 15  $\text{Ngr.}$ ,  
Szekarder (roth) . . . . 15  
Menescher Ausbruch à Bout. 25  $\text{Ngr.}$  Ober-Ungar, gezehrt, à Bout. 1 Thlr. Tokayer Ausbruch (Originalflasche) à 1 Thlr. 10  $\text{Ngr.}$ , direct bezogen, empfiehlt die Weinhandlung von

## Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.



Um mit dem größten Theile meines **ältern** Waarenlagers zu räumen, verlaufe ich selbiges zu bedeutend herabgesetzten Preisen von Montag den 3. November an.  
Eine schnellere Uebersicht meinen geehrten Abnehmern geben zu können, ist der Verkauf in der ersten Etage über meinem Geschäftslocal.

**Carl Forbrich,**  
Grimma'sche Straße Nr. 34.

**E m p f e h l u n g.**

Hierdurch erlaube ich mir mein Lager von Steinkohlen aus den Werken von Helbig & Co. in Oberhohndorf dem geehrten Publicum ergebenst zu empfehlen.

Da ich den Debit des ganzen Werkes übernommen habe, so bin ich im Stande,

beste **Pech-Stückkohle**, die Lowry von 10 Karren **Grubenmaß** mit 22 Thlr. 18 Ngr.,  
" **Schmiedekohle**, do. do. do. mit 19 = 13 =

den Scheffel **Pech-Stückkohle** mit 15 Ngr. } incl. Fuhrlohn,  
" **Schmiedekohle** mit 12 = }

zu erlassen.  
Geneigte Bestellungen werden angenommen in meiner Niederlage, baier. Platz Nr. 77 und in meinem Comptoir, Sainstraße Nr. 32. **C. Ferd. Schwarz.**

**Zwickauer Steinkohlen, Coake und böhmische Braunkohlen.**

1. Qualität **Pechsteinkohlen** in 1/2 und 1/2 Lowrys, die Lowry zu 50 Scheffel **Grubenmaß** à 24  $\frac{1}{2}$ .  
2. " **Stück-Pechsteinkohlen** . . . . . " " " 50 Scheffel à 15 " .  
" **Schmiedekohlen** . . . . . " " " " " " " à 13 " .  
" **Rüchekohle** . . . . . " " " " " " " à 12 " .  
" **Coake** . . . . . " " " " " " " à 10 " .  
" **Beste böhmische Patent-Braunkohle** . . . . . " " " " " " " à 15 " .

Bestellungen darauf werden in unsern Niederlagen: große Windmühlenstraße Nr. 14, Hahnekammstraße Nr. 3 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage, angenommen. **Schönberg Weber & Comp.**

Eine Schiffs-Ladung

**Böhmische Braunkohlen**

bin ich ermächtigt bei Aufträgen von nicht unter 10 Scheffel frei ins Haus à 15 Ngr. pro Scheffel zu verkaufen.  
Gefällige Bestellungen sind auf meinem Comptoir, Katharinenstraße Nr. 7 abzugeben. **Job. Ernst Weigel.**

**Haupt-Depot vorzüglichster Stearinkerzen**

prima Qualität, 4er, 5er, 6er u. 8er, pr. Pack 26 Loth à 9 Ngr., bei Abnahme von 10 Packeten à 8 1/2 Ngr., empfehlen **Mantel & Riedel** am Markt.



**Hamburger Weinstube.**  
Sente Vormittag 10 Uhr treffen große Ostender Austern ein.

**Neue gebackene Pflaumen**

erhlet **Theod. Feld**, Petersstraße Nr. 19.

von **frischen Sandart-Fischen**

erhlet wieder Zusendung **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

**Wiesen-Heu**

von tadelloser Qualität wird angekauft **Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe links.**

Gesucht wird ein ordentlicher und gewandter Laufbursche von 15 bis 17 Jahren, zugleich für leichte Handarbeiten in der Buchbinderei von **G. Sperling**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Gesucht wird auf ein Rittergut im Meißner Kreise ein erster Verwalter. Alles Weitere bei **J. S. Otto**, Moritzstraße 10.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sogleich ein Unterkommen finden **Ritterstraße Nr. 44.**

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sogleich antreten kann, **Quersstraße Nr. 28, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, **Friedrichstraße Nr. 1.**

Es werden noch einige Mädchen zum Musteranfertigen angenommen **Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen **Poststraße Nr. 8 parterre.**

Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, sucht Dienst **Burgstraße Nr. 20, beim Schuhmachermeister Wehrke.**

Hierzu eine Beilage.

Mi  
passend  
und B  
dem M  
trefflich  
Fräul.  
fest. S  
und de  
schon i  
ganzen  
Glanz  
vergan  
hin?"  
sten S  
nicht d  
möchte  
große  
Wirtu  
gar zu  
diesen  
ander  
deuten  
für de  
wird,  
Man  
als S  
zieht  
bittet  
D  
nächst  
Nähe  
meist  
Ei  
schaf  
ein  
straß  
E  
sucht  
Alle  
Trä  
E  
einer  
bach  
I  
part  
A  
7  
Wi  
fien  
oder  
unt  
vor  
ab



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 305.)

1. November 1851.

## Das vierte Gewandhaus-Concert am 30. October.

Mit Hinblick auf das morgende Reformationfest waren sehr passend heute zwei bedeutende große Gesangstücke religiösen Inhalts und Wesens auf das Programm gesetzt, der Halleluja-Chor aus dem Messias von Händel und Mendelssohns Lobgesang, und beide trefflich angeführt. Im „Lobgesang“ waren durch Fräul. Mayer, Fräul. Bleyel und Hrn. Widemann die Solopartien gut besetzt. Fräul. Bleyel machte mit ihrer jetzt ausgebildeteren Stimme und deutlichem Fortschritt in der Kunst einen guten Eindruck, wenn schon ihre heutige Partie nicht bedeutend genug ist, um dies im ganzen Umfange zu entwickeln. Fräul. Mayer zeigte sich in den Glanzpunkten „Lobe den Herrn, meine Seele“, „die Nacht ist vergangen“, so wie Hr. Widemann „Hüter, ist die Nacht bald hin?“ Er sang diese Stelle mit dramatischem Leben und der äußersten Stimmkraft. Wenn dennoch diese sehr hervortretende Stelle nicht die Wirkung zu erzeugen im Stande ist, die sie sollte, so möchten wir dies nicht dem geehrten Sänger zur Last legen. Der große Tonschöpfer Mendelssohn hat offenbar hier eine großartige Wirkung zu erzielen gestrebt, sie wird aber geschwächt durch den gar zu oft wiederkehrenden Ruf an den Hüter. Denke man sich diesen verzweiflungsvollen Angstruf dreimal unmittelbar hintereinander mit gesteigerter Stimme, so muß der Effect ein ganz bedeutender sein; während ein acht bis zehnmaliges Rufen einerseits für den Hörer zu viel, andererseits dem Sänger zur Unmöglichkeit wird, so oft mit der Kraft der Stimme zu steigen, da er schon

stark anfangen muß. Die Chöre von den Mitgliedern der Singakademie, dem Paulinerverein und den Thomasschülern gingen im Gesange vortrefflich, nicht der Sopran erschien diesmal nicht ungenügend, trotz dem daß die jungen Damen der Singakademie sich bis jetzt immer noch nicht entschließen können, den Mund zu öffnen und herauszusingen, denn sieben muntere Thomasschüler, das Auge immer gehörig auf den Dirigenten gerichtet, waren ihrer mächtigen Allisten. Um die gesammte Aufführung zu einer vorzüglichen zu machen, leistete natürlich das Orchester nicht das Geringere. Höchst ausgezeichnet wurde diesmal namentlich der erste Satz, das Allegro maestoso gespielt, dieses (die Länge zum Ende ausgenommen) wundervolle architektonische Meisterstück Mendelssohns. Die Duvature zur „Zauberflöte“ ging in rapidem Tempo und untadelhaft. Mit größtem Fleiß studirt und sorgfältig executirt wurde ferner die bekannte Suite von Seb. Bach in D dur, die selbst für den, der nicht vom Fache ist, neben manchem völlig Ungenießbaren doch auch gar schöne Sachen enthält. Der ganze zweite Theil ist ein solcher. Im ersten Theil des Concerts sangen noch Fräul. Mayer und Hr. Widemann das große Duett des Arnold und der Mathilde aus Wilh. Tell von Rossini. Es wäre wünschenswerth, aus den Rossinischen Opern von Zeit zu Zeit etwas, auch mit Chor zu geben.

### Notiz.

Herrn Baudirector Professor Seutebrück hier ist das Ritterkreuz des Albrechtordens verliehen worden.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

## Anzeigen.

**Gesuch.** Ein mit guten Zeugnissen versehener u. militärfreier Mann sucht zum 1. December ein anderweitiges Unterkommen als Hausknecht, Markthelfer oder Hausmann. Derselbe unterzieht sich auch jeder andern Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

**Dienstgesuch.** Eine perfecte Köchin sucht jetzt oder zum nächsten 1. Decbr. unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Näheres im Brühl, Stadt Freiberg, 3 Treppen, beim Schneidermeister Obfelder.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche der Führung einer Wirthschaft vorstehen kann und vorgestanden hat, sucht zum 1. November ein Unterkommen. Näheres ertheilt Mad. Hermann, Reichsstraße Nr. 8 und 9 im Schuhmacherladen.

Ein Mädchen, nicht von hier, die gut geübt ist im Schneidern, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles; weiße Taube im Hofe linker Hand 2 Treppen, bei Herrn Tröblicher zu erfragen.

**Gesuch.** Ein anständiges Mädchen von gesetzten Jahren sucht sogleich einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Das Nähere in Auerbachs Hofe im Wurstverkauf zu erfragen.

**Zu mietzen gesucht** wird ein möblirtes Zimmer, möglichst parterre mit separatem Eingang und ungenirt. Adressen P. & E. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Gesucht** wird für nächste Ostern ein Familienlogis von 5 bis 7 Stuben nebst Zubehör, in der Vorstadt. Adressen abzugeben Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

(!) Zwei Fremde wünschen sofort, für den Winter, 2 wenigstens zum Theil meublirte Stuben, eine Kammer und Küche oder doch ungehinderte Benutzung der letztgenannten. Adressen unter A. O. Nr. 1 in der Exped. d. Bl.

In Reudnitz wird eine Wohnung für einen einzelnen Herrn von zwei unmöblirten Stuben bald zu beziehen gesucht. Adressen abzugeben in Nr. 87, 2 Treppen rechts, zu Reudnitz.

**Zu vermietzen** ist eine Stube, möblirt, an einem oder zwei Herren, Mittelstraße Nr. 11 parterre.

**Zu vermietzen** ist eine Stube mit Kammer Markt, Barthels Hof links 3 Treppen. **C. Angermann.**

**Zu vermietzen** sind 2 ausmöblirte Stuben vorn heraus 1 Treppe große Fleischergasse Nr. 6.

**Zu vermietzen** ist eine gut möblirte Stube. Näheres Katharinenstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube und Schlafgemach, ist sogleich zu vermietzen Burgstraße Nr. 10.

Eine gut möblirte Stube vorn heraus ist billig zu vermietzen Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 106, 1 Treppe zu erfragen.

Offen sind einige Schlafstellen im Hotel de Prusse, im Hofe 3 Treppen bei Madame Meyer.

## Theatrum mundi

in Wells Restauration.

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen, erste 4 Uhr, zweite 7 1/2 Uhr. Der Wolf von Neapel. Der Brand von Moskau. Zum Schluß: Metamorphosen. Thiemer. Kinder zahlen für den 1., 2., 3. Rang 5, 2 1/2 und 1 1/2 R.

## Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 2. November großes Concert vom Stadtmusikchor. Alles Nähere im morgenden Blatte. **Fr. Niede.**

**Leipziger Salon.** Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Das Musikchor von J. S. Hauschild.



# Die Stötteritzer Kirmes

beginnt morgen Sonntag und wird bis Freitag fortgesetzt. Speisen, Getränke und Kuchen ohne alle weitere Anpreisung, und möge dieses so beliebte Fest nur von freundlichem Wetter begünstigt und durch recht zahlreichen Besuch unterstützt werden.  
Das Concert von Hauschild beginnt täglich Nachmittag 2 Uhr. Schulze.

## Kleine Funkenburg.

Mit dem heutigen Tage ist die Restauration zur kleinen Funkenburg eröffnet, und erlaube mir ein hochgeehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch einzuladen. Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten Gäste sowohl mit kalten und warmen Getränken, als auch kalten und warmen Speisen bestens zu bedienen.  
Den 1. November 1851.

Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute Abend Hasenbraten, Rebhuhn und Lerchen sowie eine große Auswahl anderer kalter und warmer Speisen. Die Restauration.



## Launige Abendunterhaltung

von E. Oberländer nebst Tochter heute den 1. November im Gothischen Saal, Mittelstraße, bei Hrn. Schnabel. Anfang 8 Uhr. Entrée nach Belieben.

## Gothischer Salon.

Heute Sonnabend den 1. Nov. auf vieles Verlangen launige Gesangsvorträge von Herrn Oberländer in meinem neubecorrierten Salon. Dabei empfehle ich meine warmen, so wie kalten Speisen und Getränke in beliebiger Auswahl und bekannter Güte.  
F. A. Schnabel.

NB. Morgen Sonntag und Montag Tanzvergnügen.

Rübners Salon in Neuschönefeld. Zu angenehmen Abendunterhaltungen für Sonntag und Montag den 2. u. 3. November unter gütiger Mitwirkung des Herrn Richter von E. Oberländer.

## Restaurations-Gröföffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich von heute an in den frühern Localen des Herrn Reutsch, Neukirchhof Nr. 12 u. 13, eine Restauration unter meiner Firma eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jederzeit mit guten Speisen, ausgezeichnetem Lager- und Löbninger Bitterbier aufwarten zu können, und bitte ich ein geehrtes Publicum, mich recht zahlreich mit seinem Besuch zu erfreuen.  
Leipzig den 31. October 1851.

Friedrich Ackermann.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Das Musikch. v. W. Wend.

ODEON. Concert u. Ballmusik. C. Fölk.

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, ladet heute zum Schlachtfest, früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch, so wie Mittags und Abends zu verschiedener Wurst ergebenst ein.  
Hierzu empfehle ich mein alt Bairisches Bier Prima-Qualität. C. W. Schneemann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettig. Außerdem empfehle ich mein bairisch Bier à Töpfchen 1 1/2  $\mathcal{R}$  und Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. Zugleich empfehle ich mein vorzügl. Bairisches, à Seidel 1 1/2  $\mathcal{R}$ . C. Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Weinert, Klostersgasse Nr. 7. Heute früh zu Speckfuchen, Abends zu Bökel-Schweinsknochen mit Klößen zc., so wie zu einem feinen Seidel echt bairischen Märzbier ladet freundlichst ein F. Friesleben am Markt.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen nebst delicatem Apfelwein à Flasche 3  $\mathcal{R}$ ., echt Bairisch und Lagerbier. C. Weinert, Klostersgasse Nr. 7.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Morgen Sonntag Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. W. Wend.

## Gasthof zu Cythra.

Sonntag den 2. Novbr. findet die Einweihung meines neuen Salons statt, wobei großes Concert, so wie nach dessen Beendigung Ball stattfindet.

Dinnibusse stehen um 3 Uhr am halben Monde. Es ladet ergebenst ein Theodor Mittel.

## Kirmes in Schleußig

Sonntag, Montag bis Mittwoch den 5. Novbr. Für gute Speisen, Weine und gute Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein J. S. Volter.

## Morgen

ladet zur Kirmes ergebenst ein F. Sönack in Dörsch.

## Stötteritz.

Künftigen Sonntag den 2. November ladet zur Kleinkirmes ergebenst ein Fr. Luschmann.

Allen meinen werthesten Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch an, daß ich nächste Woche vom 2. November an meine Kirmes abhalte, wobei ich alle Tage mit frischem Kuchen und Kaffee und verschiedenen Sorten warmer und kalter Speisen aufwarten werde, wozu ergebenst einladet Herrmann in der Weintraube zu Stötteritz.

Sonnabend den 1. November Schlachtfest in der Weintraube zu Stötteritz.

## Tauchaer Bierniederlage.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ich ein gutes Töpfchen Lagerbier empfehle. C. S. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Heute früh zu Speckfuchen, Abends zu Bökel-Schweinsknochen mit Klößen zc., so wie zu einem feinen Seidel echt bairischen Märzbier ladet freundlichst ein F. Friesleben am Markt.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen nebst delicatem Apfelwein à Flasche 3  $\mathcal{R}$ ., echt Bairisch und Lagerbier. C. Weinert, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Weinert, Klostersgasse Nr. 7. Heute früh zu Speckfuchen, Abends zu Bökel-Schweinsknochen mit Klößen zc., so wie zu einem feinen Seidel echt bairischen Märzbier ladet freundlichst ein F. Friesleben am Markt.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen nebst delicatem Apfelwein à Flasche 3  $\mathcal{R}$ ., echt Bairisch und Lagerbier. C. Weinert, Klostersgasse Nr. 7.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen nebst delicatem Apfelwein à Flasche 3  $\mathcal{R}$ ., echt Bairisch und Lagerbier. C. Weinert, Klostersgasse Nr. 7.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen nebst delicatem Apfelwein à Flasche 3  $\mathcal{R}$ ., echt Bairisch und Lagerbier. C. Weinert, Klostersgasse Nr. 7.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen nebst delicatem Apfelwein à Flasche 3  $\mathcal{R}$ ., echt Bairisch und Lagerbier. C. Weinert, Klostersgasse Nr. 7.



**Oberschenke in Gohlis.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. C. Hauschild.

**Gasthof zu Probstheida.**

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. C. Hörisch.

**Möckern zum weißen Falken.**

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. C. Hörisch.

**Pragers Restauration, Antonstraße 1.**

Zum Portions-Schmauß lade ich zu heute Abend meine Freunde und Bekannte ergebenst ein.  
E. Chr. Prager.

**Restauration zum baier. Bahnhof.**

Zum Karpfenschmauß heute Sonnabend den 1. November à la carte ladet freundlichst ein  
Louise verw. Böller.  
NB. Für gute Concertmusik habe ich Sorge getragen. D. D.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Wurst, wozu ergebenst einladet  
C. G. Streller, Barfußgäßchen Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute den 1. November Schlachtfest bei Kungschmann, Reichels Garten, früher Geißlers Local.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
Ch. Rieth, Theaterplatz Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Gottlieb Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

**Goldner Hirsch.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, nebst einem Glas feinen Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
C. G. Raede.

**Schweinsknochen** mit Klößen heute Abend bei  
F. Seuf, Königsplatz 18.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
Fr. S. Ruabe, Querstr. 31.

Restauration zum Wintergarten.  
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen bei  
S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde auf dem Neumarkt am Donnerstag Abend ein seidener Regenschirm. Gegen angemessene Belohnung Neumarkt Nr. 3, 3 Treppen zurückzugeben.

Zwei von Ludwig Seyser & Comp. in Bromberg am 28. October gezogene Prima-Wechsel, jeder über Crt.-Thlr. 2000, 2 Monat dato, Ordre eigene, auf Wilhelm Goltfelder in Berlin, von diesem acceptirt, mit dem blau gedruckten Vormerk „zahlbar bei der Bank des Berliner Cassen-Vereins“ versehen und in blanco girirt, sind heute verloren gegangen. Vor dem Ankauf dieser Wechsel wird gewarnt und gebeten, solche bei Vorkommen anzuhalten und davon Anzeige an Unterzeichnete zu machen.  
Leipzig den 31. October 1851. Frege & Comp.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer Spitz mit dem Steuerzeichen 501. Wer selbigen Königsstraße Nr. 7 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 24,004 k, 25,759 k, 40,270 k, 42,352 k, 53,931 k, 77,415 k, so wie der Interim-Scheine Nr. 34,793 und 35,257 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

D.....n. Lassen Sie meine Antwort poste restante holen.

Für das mir am gestrigen Abend gebrachte schöne Ständchen sage ich den geehrten Sängern meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig den 31. October. P.....z.

Für das mir vorgestern Abend gebrachte Ständchen sage ich dem Gesangsverein „Nestoria“ meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig den 30. October 1851. A. H.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommene Gemälde:

Holländische Küste, Leuchtturm an der französischen Küste, v. L. Garneray in Paris.  
Blumenstück, von Louis Reinhardt in München.  
Ansicht von Salzburg und dem Hohen Göll, vom Grafen von Kalkreuth in Düsseldorf.  
Landschaft aus dem Park von Chiggi in V'Ariceia bei Rom, von Oswald Achenbach in Düsseldorf.  
Gerolstein an der Eifel, Gebirgslandschaft, von J. Häge in Düsseldorf.  
Wolfsberg bei Sieburg, Siebengebirge, Düsseldorf.  
Ein Bauermädchen, von B. Müller in Dresden.

**D a n k.**

Nicht vergebens war unsere Bitte um Gaben der Liebe für den Handarbeiter Gottfried Hund in Cuttrisch, der von dem schweren Geschick heimgesucht ward, bei seiner Berufsarbeit in der Fournierschneide-Anstalt in Leipzig seine rechte Hand zu verlieren. Es gingen darauf ein:

In Cuttrisch, beim Pastor M. Kunad 21 Thlr. 25 Ngr. als: 1 Thlr. Postz. Golditz, S. St. u. D. H. — 3 Thlr. im Siegel: T. Horn, Gesellschaftsiegel der Eisenbahn. — 15 Ngr. Postz. Leipzig, Lisbeth u. Martha. — 1 Thlr. Frankenberg, C. F. P. — 1 Thlr. Leipzig, ungenannt. — 1 Thlr. Dresden, S. u. C. v. M. — 1 Thlr. Berlin, C. u. C. — 1 Thlr. Bittau, Sam. Frau. Grohmann sen. — 1 Thlr. Glauchau, D. C. F. — 1 Thlr. Ritterg. Roselitz, Schönberg. — 1 Thlr. Rössen, v. S. — 1 Thlr. Nodersdorf, A. M. — 10 Ngr. Fr. S. in Gohlis. — 15 Ngr. Fr. T. in Möckern. — 1 Thlr. Pulsnitz, ungenannt. — 1 Thlr. Lengensfeld, v. T. — 1 Thlr. Roswein, S. P\*\*\*. — 15 Ngr. Lützschena, S. — 10 Ngr. Höfgen, P. Wagner. — 1 Thlr. Meissen, K. — 10 Ngr. Grünhain, Carl Günther. — 10 Ngr. Lützschena, S. — 1 Thlr. Leipzig, Dir. R. — 1 Thlr. Döbeln, A. M. — Beim Gemeindevorstand Marggraf 41 Thlr. 14 Ngr. als: Sammlung von Cuttrisch 39 Thlr. 4 Ngr. — Außerdem 10 Ngr. Grothe in Leipzig. — 10 Ngr. S. das. — 1 Thlr. Afer in Leipz. — 20 Ngr. ungenannt. — Leipzig, beim Buch- und Musikalienhändler Fr. Hofmeister 65 Thlr. 17 Ngr. als: 10 Ngr. S. S. — 5 Ngr. von einem Militair. — 10 Ngr. Anonymus. — 15 Ngr. S. K. — 1 Thlr. Frau v. Schl. — 5 Ngr. Uhrmacher Port. — 1 Thlr. Appellationsrath B. — 1 Thlr. Fr. v. W. — 2 Thlr. C. u. M. U. — 10 Ngr. Buchhändl. P. f. — 1 Thlr. F. A. S....b. — 1 Thlr. C. S. — 1 Thlr. A. W. — 1 Thlr. N. N. — 10 Ngr. R. M. — 1 Thlr. 10 Ngr. für Gottfr. Hund. — 10 Ngr. Mad. C. K. — 2½ Ngr. R. in L. — 10 Ngr. anonym. — 10 Ngr. W. + C. — 1 Thlr. Fanny, Alma, Jenny. — 10 Ngr. anonym. — 1 Thlr. Ludw. J. — 10 Ngr. Chevalier. — 20 Ngr. C. St. No. 24. — 1 Thlr. anonym. — 3 Thlr. Familie M-b. 5 Ngr. C. M. — 1 Thlr. R. u. Co. — 15 Ngr. S. — 1 Thlr. Nyrer. — 10 Ngr. Kth. — 2 Thlr. D. S. — 10 Ngr. M-l. — 15 Ngr. von einer sch. Dame. — 10 Ngr. aus der Marie. — 5 Ngr. A. T. W. — 20 Ngr. J. S. — 15 Ngr. D. W. — 1½ Thlr. Just.-Räthin R. W. — 15 Ngr. A. K. — 10 Ngr. S. — 4 Thlr. eine fremde Familie. — 2 Thlr. C. M. — 20 Ngr. F. W. — 10 Ngr. A. — 5 Ngr. wenig mit L. L. L. — 1½ Thlr. L. W. G. — 15 Ngr. R. — 10 Ngr. P. G. — 2 Thlr. B. — 1 Thlr. D. Günz. — 5 Ngr. S. S. — 2 Thlr. S. S. — 5 Ngr. T. — 5 Ngr. C. S. D. — 2 Thlr. A. B. C. in Bittau. — 1 Thlr. D. C. D. S. — 22½ Ngr. M. S. S. S. W. D. — 2½ Ngr. W. — 1 Thlr. B. — 10 Ngr. L. W. — 1 Thlr. J. f. e. — 1 Thlr. Adv. Grohmann in Bit-



tau. — 1 Thlr. D. M. — 1 Thlr. F. — 10 Ngr. Riez. —  
 10 Ngr. R. — 10 Ngr. J. B. — 17 Ngr. M. R. R. P. —  
 1 Thlr. Emilie Ramsdahl in C. — 1 Thlr. C. F. — 7½ Ngr.  
 W. G. — 1 Thlr. C. M. — 2½ Ngr. anonym. — 1 Thlr.  
 F. v. R. — 1½ Thlr. Fr. Hofmeister. — 10 Ngr. St. L. —  
 5 Ngr. B. in Rdnz. — 1 Thlr. D. F. — 20 Ngr. Fräul.  
 F. G. — 1 Thlr. F. II. aus Chemnitz. — 5 Ngr. R. B. —  
 7½ Ngr. Bausch. — Beim Buchhändler **Im. Tr. Wöller** 9 Thlr.  
 als: 1 Thlr. Wenig segnet Gott auch. — 1 Thlr. C. — 1. G. — 8.  
 — 5 Ngr. Gustav R. — 1 Thlr. R. G. — 1 Thlr. J. R. —  
 20 Ngr. G. J. — 10 Ngr. Kellum u. St. M. — 10 Ngr.  
 L. M. St. — 10 Ngr. R. — 10 Ngr. Wetterlein. — 5 Ngr.  
 Wenig aus gutem Herzen F. G. — 1 Thlr. Buchh. D. Spamer.  
 — 10 Ngr. A. Br. — 1½ Thlr. J. Tr. W. — Beim Kauf-  
 mann **Fried. Becker** 12 Thlr. 22½ Ngr. als: 1 Thlr. G. C. —  
 5 Ngr. P. — 10 Ngr. ungenannt. — 5 Ngr. A. B. — 10 Ngr.  
 M. — 1 Thlr. für den Verunglückten v. J. — 1 Thlr. L.  
 L. — 2½ Ngr. G. G. — 10 Ngr. G. R. — 10 Ngr. v.  
 M. R. — 10 Ngr. Th. — 10 Ngr. C. D. — 3 Ngr. W. —  
 15 Ngr. L. G. — 10 Ngr. ungen. — 1 Thlr. N. — 10 Ngr.  
 C. D. — 5 Ngr. ungen. — 2 Thlr. F. A. Wolf u. dessen  
 Fournierschneidern in Krippen, bei Schandau. — 10 Ngr. F.  
 Herz. — 5 Ngr. v. der kleinen Meda F. — 1 Thlr. 2 Ngr.  
 F. G. — 1 Thlr. Inspector Hund in Lemjal. — 10 Ngr. J.  
 G. G. — Beim Buchdruckereibesitzer **Dav. Sturm** 22 Thlr.  
 10 Ngr. als: 15 Ngr. Müller. — 5 Ngr. Märl. — 5 Ngr.  
 Schauer. — 5 Ngr. C. F. L. — 1 Thlr. Gebert. — 3 Thlr.  
 ungenannt. — 2 Thlr. C. C. F. — 1 Thlr. St. Br. Kischm.  
 u. Fr. — 20 Ngr. Fr. M. L. — 15 Ngr. C. G. — 1 Thlr.  
 Zahn. — 1 Thlr. 2½ Ngr. Raumann. — 5 Ngr. u. 1 Bäck-  
 chen C. R. — 1 Thlr. L. B. — 5 Ngr. F. — 1 Thlr. F.  
 A. R. in R. — 1 Thlr. J. J. — 2 Thlr. Sammlung v.  
 W. — 2 Thlr. D. D. — 1 Thlr. 7½ Ngr. Stud. Wachs  
 durch das Universit.-Gericht. — 15 Ngr. Freitag. — 2 Thlr.  
 Dav. St. — In Summa 172 Thlr. 28½ Ngr.

Ihnen Allen, edle Geber! sei im Namen des armen, aber  
 an Freude über Ihre Theilnahme jetzt so reichen Mannes, der  
 innigste Dank dargebracht. Ihr Werk der Barmherzigkeit kann

dieser freilich nicht vergelten, aber es wird Ihnen hohe Zinsen  
 tragen für Zeit und Ewigkeit, und der Herr aller Herren wird  
 es krönen mit seinem reichsten Segen. Mit unserm Dank ver-  
 binden wir aber die nochmalige

**B i t t e**

an Diejenigen, welche gern wohlthun und mittheilen, aber unsern  
 ersten Hülfesruf übersehen haben, auch noch ihr Scherlein zur  
 Linderung dieses Unglücklichen beizutragen. Durch das bis jetzt  
 Eingegangene ist ihm und seiner Familie nur erst zum Theil  
 geholfen, denn der Unglückliche ist Gatte und Vater, und die  
 einzige Stütze seines alten 70jährigen Vaters, der sein Brod  
 nicht mehr selbst verdienen kann. Der Verdienst des Sohnes  
 ist aber jetzt ein ganz mangelhafter. — Auch ferner werden  
 Beiträge annehmen und später Rechnung ablegen: In **Curtrisch**  
**Pastor M. Kunad** und Gemeindevorstand **Marggraf**. In  
**Leipzig: Friedr. Hofmeister**, Buch- und Musikalienhändler,  
 Grimm. Straße No. 9; **Im. Tr. Wöller**, Buchhändler, Kö-  
 nigstraße No. 19; **Friedr. Becker**, Gerbergasse, Palmbaum;  
**Dav. Sturm**, Buchdruckereibesitzer, Hôtel de Bavière.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Marie** mit Herrn  
 Dr. med. **Theodor Kirßen** zeigen hierdurch Verwandten und  
 Freunden ergebenst an Univ.-Profst.-Gerichts-Verwalter  
**A. F. Werner** nebst Frau.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau, geb. **Göttlich**,  
 von einem muntern Mädchen schnell und glücklich entbunden, was  
 Freunden und Verwandten nur hierdurch angezeigt  
 Leipzig den 31. October 1851. **Wilhelm Häckel**.

Nach langen und vielen Leiden verschied heute Morgen sanft  
 und ruhig im 74. Jahre Herr **Christian Gottlob Wöllner**.  
 Das viele Gute, was er gethan, so wie überhaupt sein aus-  
 gedreiteter Wohlthätigkeitsinn sichert ihm ein bleibendes Andenken  
 in unserer Aller Herzen. Theilnehmenden auswärtigen Freunden  
 und Bekannten dies hierdurch zur Nachricht von  
**Großschocher** den 30. October 1851. **den Hinterlassenen**.

Für die vielen, vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem  
 Verluste unserer guten Gattin und Mutter dankt, zugleich im  
 Namen der übrigen Hinterlassenen, aufs herzlichste  
 die Familie **Bausch**.

**Die Beerdigung unsers Mitgliedes Seeburg findet heute Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr statt.**  
**Versammlungsort: Eschmanns Haus, Bahnhofstraße Nr. 19.** □ M. z. d. 3 F.

Die Vorträge des Unterzeichneten über **Experimentalchemie** beginnen **Montag den 3. Novbr.** Eintrittskarten  
 werden in den Buchhandlungen von **J. A. Barth**, Poststraße Nr. 15, und **G. E. Schulze** (Barth u. Schulze) Post-  
 straße Nr. 19 ausgegeben. **D. D. L. Erdmann.**

**Ungekommene Reisende.**

Ahlborn, Gastw. v. Cassel, Stadt Rom.  
 Anderson, Dekon. v. Girschberg, und  
 Arnold, Rfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
 Baveloth, Part. v. London,  
 Becker, Adv. v. Oldenburg,  
 v. Bruck, Rfm. v. Grefeld,  
 Brügger, Rfm. v. Bartscheid, und  
 v. Busch, Graf, Minister v. Altenburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Brendel, Cand. v. Ansbach, und  
 Behrend, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Bickner, Rfm. v. Döbeln, Palmbaum.  
 Bricht, Rfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Blanc, Fräul. v. Lyon, und  
 Blumgardt, Rfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.  
 Bauer, Dekon. v. Welschmain, und  
 Bauer, Dekon. v. Lichtenfels, Stadt Mailand.  
 Gierenowski, Obes. v. Warschau, Hotel de Pol.  
 Dörfler, Frau v. Bultendorf, Stadt Breslau.  
 Denike, Gutsbes. v. Kranichfeld, und  
 Dürr, Regim.-Arzt. D. v. Stuttgart, St. Rom.  
 Ebeling, Fräul. v. Bonn, Stadt Breslau.  
 v. Eggenbach, Offic. v. Hannover, S. de Russie.  
 Fischer, General-Consul v. Bremen, und  
 Fanc, Frau v. Padua, Hotel de Baviere.  
 Gorres, Fabr. v. Ralmedy, und  
 Gleich, Arzt v. München, Hotel de Bar.  
 Grotel, Rfm. v. Düren, Kranich.

Geisel, Del. v. Obersteln, und  
 Griot, Negoc. v. Petersburg, St. Nürnberg.  
 Heynemann, Buchhldr. v. Halle, und  
 Herbst, Amtm. v. Bissenrode, Palmbaum.  
 Hoffmann, D. v. Breslau, Hotel de Bav.  
 Hockel, Fleischer v. Sortenroth,  
 Hampert, Fräul. v. Adewitz, und  
 Hellmuth, Steinhauer v. Zeil, St. Breslau.  
 Hansen, Rfm. v. Bielefeld, und  
 Huber, Rfm. v. Hanau, Kranich.  
 Jacob, Mühlbes. v. Münz, Palmbaum.  
 Jammertwahr, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Kap, Rfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.  
 Kunze, Rfm. v. Halberstadt, Palmbaum.  
 Knorr, Schneider v. Rosenberg,  
 Köcher, Müller v. Pömmersle, und  
 Kerb, Rfm. v. Scheibenberg, Stadt Breslau.  
 v. Klindwarth, Staatsrath v. Ellville, S. de Bav.  
 Liebshner, Bergfactor v. Gittersee, S. de Bar.  
 Lund, Student v. Altona, und  
 Ludwig, Lehrer v. Meerane, Stadt Nürnberg.  
 Libmann, Künstler v. München, S. de Pologne.  
 Mecke, Rfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.  
 Möller, Rfm. v. Erfurt, Palmbaum.  
 Meusel, Korbmacher v. Redwitz, St. Breslau.  
 Müllerhoff, Bildhauer v. Rarné, St. Nürnberg.  
 Niebeluna, Fräul. v. Bonn, St. Breslau.  
 v. Dnschkoff, Frau v. Warschau, Hotel de Pol.

Pellack, Rfm. v. Prag, und  
 Peruh, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.  
 Perta, General-Inspr. v. Wien, Hotel de Bav.  
 Pfrenger, Rfm. v. St. Gallen, und  
 Piehsh, Rfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Rothe, Rfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
 Seuffert, Fabr. v. Wien, Stadt Rom.  
 Schulze, Rfm. v. Potsdam, und  
 Stern, Rfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 v. Schultes, Frau v. Coburg, Hotel de Bav.  
 Starke, Baumstr. v. Ratibor, und  
 Schulz, Stud. v. Schleswig, St. Nürnberg.  
 Simonn, Rfm. v. Annaberg, Kranich.  
 Schöller, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Tobias, Stud. v. Königsberg, und  
 la Tour, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Tanner, Fabr. v. Zerbst, Stadt Hamburg.  
 Uhlig, Stadtsarzt v. Hannover, S. de Russie.  
 Wolf, Musikdir. v. Halberstadt, St. Hamburg.  
 Weißflog, Rfm. v. Oera, grüner Baum.  
 Winkel, Rfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
 Waldhausen, Rfm. v. Offen, Kranich.  
 Weigel, Hammerwerkbesitzer, und  
 Wollenhaupt, Ober-Jugen. v. Ratibor, Stadt  
 Nürnberg.  
 Willingsdorffer, Hausbes. v. Paris, Hotel de Pol.  
 Kauttopulos, D. v. Zante, Kranich.  
 Zichmann, Rfm. v. Prag, Hotel de Pologne.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,  
 Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Holz**.